Fiskus legte Berufung beim Reichsgericht ein, das jedoch das Urteil der Vorinstanz am 25./3. 1908 bestätigte bezw. den Fiskus abwies. Der Beschl. der G.-V. v. 4./12. 1906, wonach das A.-K. um M. 10 000 000 in Vorz.-Aktien erhöht werden soll, wurde infolgedessen am 15./4. 1908 u. die durchgeführte Kap.-Erhöhung am 4./11. 1908 handelsgerichtlich eingetragen.

Anleihen: I. M. 7 200 000 in 4% (vor 1./1. 1899 4 1/2%) Oblig. von 1887, 6000 Stücke Lit. A à M. 1000 u. 2400 Lit. B à M. 500. Abgestempelt im April 1898, nicht konvertierte M. 579 000 zum 2. Jan. 1899 gekündigt. Zs. 2./1. und 1./7. Tilg. zu pari lt. Plan mit 1/2% und Zs. von 1893 an durch Verl. am 2./1. auf 1./7.; kann von 1898 ab verstärkt werden. Sicherheit: Eintrag einer Hypothek zur ersten Stelle auf den Namen S. Bleichröder auf Hibernia, Shamrock I und II und Wilhelmine-Victoria. Die Besitzer der einzelnen Stücke können ihre Rechte gegen die Gesellschaft geltend machen. In Umlauf waren Ende 1913 noch M. 5 408 000. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1901—1913: 98.90, 102, 101.75, 100.50, 100.25, 100, 98.40, 98, 100, 99.30, 96.25, 94.75, 92% Notiert in Berlin, Essen, Düsseldorf.

II. M. 3 500 000 in 4% Oblig. von 1898, von denen zunächst M. 1 500 000 zur Ausgabe gelangten. Sicherheit: Eintrag einer Hypothek zur ersten Stelle auf den Namen S. Bleichröder auf Zeche Shamrock III u. IV. 3500 Stücke (Nr. 1—3500) à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903 in längstens 50 Jahren durch jährl. Ausl. am 2./1. auf 1./7. Verstärkung oder Totalkünd. mit 6 Mon. Frist ab 1908 zulässig. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 1 377 000. Kurs in Berlin Ende 1901—1913: 100, —, 101.75, —, 100.25, —, 97.75, 98, 100, 98.75, 96.25, 94.75, 92.50%. Aufgel. 27./6. 1898 M. 1 500 000 zu 101.50%.

III. M. 4 500 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 13./6. 1903. 4500 Stücke (Nr. 1—4500) à M. 1000, auf Namen des Bankhauses S. Bleichröder in Berlin als Pfandhalter oder dessen Ordre und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1910 in längstens 25 Jahren durch jährl. Ausl. am 1./7. (zuerst 1909) auf 2./1.; ab 1914 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist vorgesehen. Als Sicherheit ist dem Bankhause S. Bleichröder eine Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 4 500 000 auf dem Bergwerk der Hibernia Shamrock III/IV bestellt, und zwar hinter der Sicherungs-Hypoth. von M. 3 500 000 für die Anleihe von 1898 (s. oben), also an 2. Stelle; Buchwert des Bergwerks Shamrock III/IV Ende 1902 M. 7 877 342. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. In Umlauf Ende 1913: M. 3 915 000. Kurs in Berlin Ende 1903—1913: 101.75, 102.70, 102, 101, 98, 98.50, 99.40, 99.10, 95.75, 94.75, 92.60%. Erster Kurs 7./9. 1903: 101.75%.

IV. M. 3 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1895, von der Gew. Schlägel und Eisen in Recklinghausen übernommen, 3000 Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 mit 2% u. ersp. Zs., Verl. vor Ablauf des ersten Halbj. (zuerst 1900) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder Totalkündig. ab 30. Juni 1901 vorbehalten. Sicherheit: Bergwerksbesitz Schlägel u. Eisen. Hypoth.-Inh.: Duisburg-Ruhrorter Bank. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst.: Duisburg: Duisburg-Ruhrorter Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 1 993 000. Kurs in Essen Ende 1898—1913: 100.50, 100.25, 97, 98, 99, 101.50, 102.70, 102, 100, 100, 97, 95.50, 95.50, 97, 95, 93.50%.

V. Hypoth.-Anleihe Blumenthal von 1902: M. 6 000 000 in 4% Oblig., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Auslos. von mind. M. 120 000 zuzügl. 4% des schon getilgten Teiles der Anleihe. Zur Sicherstellung der von der Hibernia-Ges. übernommenen Anleihe ist auf Namen der Essener Credit-Anstalt in Essen auf dem gesamten Bergwerks- u. Grundbesitz der Gew. General Blumenthal eine Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 6 600 000 an erste Stelle bestellt. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 5 052 000. Zahlst.: Essen: Ess. Credit-Anstalt; Berlin: Deutsche Bank. Barsubskript. i. Mai 1902 zu 100.50%. Kurs in Essen Ende 1907—1913: 96, 98, 97, 97.50, 97, 98, 93.50%.

Hypotheken: M. 2 748 792 für Restkaufgelder von Grundstücksankäufen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Wird nach Aktienbeträgen ausgeübt.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K. (erfüllt), 4 1/2% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, bis 10% zum Spez.-R.-F. bis 10% des A.-K., sodann bis 4% Div. an Stamm-Aktien, vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an Stamm-Aktien bezw. nach G.-V.-B. Die Vorz.-Aktien erhalten nur 4 1/2% Vorz.-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Zeche Wilhelmine-Victoria (Kohlengruben-Grundstücke, Inventar etc.) 8 545 575, do. Hibernia 3 782 934, do. Shamrock 14 276 742, do. Shamrock III/IV (Behrenschächte) 15 196 441, do. Schlägel u. Eisen 27 989 417, do. General Blumenthal 27 980 571, do. Alstaden 3 633 234, Verein. Deutschland 868 836, do. Reichskanzlei 870 915; Material 1 713 848, Produkten 1 030 701, Kassa 370 961, Effekten 665 672, Bankguth. 14 654 120, Debit. 9 452 702, Beteilig. bei Syndikaten u. Verkaufs-Verein. 213 651, do. bei and. Ges. 659 458. — Passiva: A.-K. 70 000 000, Anleihe I 5 408 000, do. II 1 377 000, do. III 3 915 000, do. Schlägel u. Eisen 1 993 000, do. General Blumenthal 5 052 000, R.-F. 16 283 695, Spez.-R.-F. 2 060 266, Anleihe-Zs.-Kto 353 220, do. Tilg.-Kto 177 000, Delkr.-Kto 460 674, Talonsteuer-Res. 285 140 (Rüchl. 100 000), Darlehn vom Allg. Knappschaftsverein in Bochum 934 132, Restkaufgelder von Grundstücks-Ankäufen 2 748 792, Kredit. 4 923 121, Wilhelmine-Victoria Arb.-Unterst.-Kasse 114 972, Hibernia do. 70 564, Shamrock do. 93 514, Shamr. III/IV (Behrenschächte) do. 102 171, Schlägel u. Eisen do. 137 469, General Blumenthal do. 184 189, Alstaden do. 22 615, Knappschaftskasse 136 393, do. Gefälle 117 089, do. Berufsgenossensch.